

Jahresbericht

2022 | 2023



→ Die Abbildungen in diesem Jahresbericht sind an Anlässen und Ausflügen von allen drei Schulhäusern plus der Wohngruppe in Romanshorn entstanden.

Inhalt

- Seite 04 Jahresbericht des Präsidenten [Franz X. Isenring](#)
- Seite 06 Jahresbericht des Schulleiters [Rainer Nobs](#)
- Seite 10 Durch das Jahr mit Schulen und Wohngruppe
- Seite 16 Aus Schule und Wohngruppe
- Seite 18 Jahresrechnung 2022
- Seite 23 Revisionsbericht
- Seite 24 Spenden
- Seite 27 Personal
- Seite 32 Trägerschaft und Organisation
- Seite 33 Organigramm
- Seite 34 Ausblick 2023 / 2024





Jahresbericht des Präsidenten Franz X. Isenring

In meinem diesjährigen Jahresbericht fokussiere ich mich auf zwei Schwerpunkte, welche im vergangenen Schuljahr den Vereinsvorstand intensiv beschäftigten.

Erstens: Stiftungsgründung

Der Hauptgrund für die geplante Umwandlung des Vereins in eine Stiftung lag darin, dass es immer schwieriger wurde, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Während sich der Verein aus den Mitgliedern und dem Vorstand zusammensetzte, trägt nun der Stiftungsrat die Verantwortung. Dieser sorgt dafür, dass das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet wird. Diese Rechtsumwandlung ändert am Auftrag, an unseren Verpflichtungen und unserem Ziel zugunsten der Sprachheilschule nichts. Die Struktur einer Stiftung bietet zudem Möglichkeiten, schneller und direkter Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Mit der Unterstützung des Juristen Markus Bürgi von der Anwaltskanzlei «Bürgi Hotz und Zellweger» konnten wir Ende April die Stiftungsurkunde unterzeichnen und die Sprachheilschule Thurgau offiziell ins Handelsregister eintragen.

Der Stiftungsrat besteht aus den folgenden Personen:

Franz X. Isenring, Präsident, Weinfelden

Susanne Busch, Vizepräsidentin, Frauenfeld

Christoph àWengen, Hauptwil

Lukas Bircher, Wigoltingen

Michael Brandenberger, Ottoberg

Jolanda Lenherr, Berlingen

Mara Lorandi, Amriswil

Dass die Trägerschaft mit der Struktur eines Vereins über ein halbes Jahrhundert Bestand hatte, zeugt davon, dass der Verein lebte, wirkte und immer Verantwortung übernahm. Der Verein war eine wichtige Voraussetzung, um unsere Schülerschaft individuell nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten zu fördern, immer mit dem Ziel, sie zu eigenständigen und integrierten Menschen unserer Gesellschaft zu machen. Alle Beteiligten haben in all den Jahren ihr Bestes gegeben. Ohne das Konstrukt des Vereins hätte die SHS nicht so viel erreicht. So danke ich allen Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Ganz besonders danke ich den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern, Susanne Spring, Norbert Siegfried und Joachim Rother für den langjährigen Einsatz, sowie für ihr engagiertes und vielfältiges Wirken zugunsten einer guten und prosperierenden Sprachheilschule.

Zweitens: Erweiterung des Standortes Märstetten

Zusammen mit dem DEK und dem Amt für Volksschule haben wir das Bauvorhaben für die Gebäudeerweiterung in Märstetten in Angriff genommen. Der Ausbau macht es möglich, dass wir künftig alle Klassen in den eigenen Räumlichkeiten unterrichten können. Die Planungsarbeiten wurden im vergangenen Schuljahr abgeschlossen und im Sommer 2023 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Auf Ende November 2023 werden wir die neuen Räumlichkeiten beziehen können. Christoph àWengen, Stiftungsrat der SHS, leitet die Baukommission. Er hat mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen als dipl. Architekt ETH/SIA zusammen mit dem Architekturbüro Büchel/Neubig von Weinfelden den Lead am Bau inne.

Dank

Ich danke allen Mitarbeitenden, die tagtäglich am Netz der Tragfähigkeit unserer SHS mitgeknüpft und somit unseren Schülerinnen und Schülern einen sicheren Rahmen für ihre Entwicklung gegeben haben.

Im Namen des Stiftungsrates, der Präsident, Franz X. Isenring
Romanshorn im Juni 2023



Jahresbericht des Schulleiters

Rainer Nobs

Im August 2022 starteten wir mit 125 Kindern, das waren 7 Kinder mehr als im Vorjahr. Während dem Schuljahr trat 1 Kind aus, so dass wir das Schuljahr mit 124 Kindern abschlossen.

Schulentwicklung

Im Rahmen des traditionellen Weiterbildungstages in der letzten Sommerferienwoche haben wir uns dem Thema Resilienz (psychische Widerstandskraft bei Belastungen) gewidmet. Die vergangenen drei Jahre mit Corona-Pandemie, langfristigen Ausfällen und/oder diversen Zusatzbelastungen haben bei vielen Mitarbeitenden Spuren hinterlassen. Günter Tomberg, unser Referent zu diesem Thema, hat sowohl theoretische Grundlagen präsentiert, aber auch zahlreiche praktische Anleitungen und Tipps für den täglichen Unterrichts-, Therapie- und Betreuungsalltag geliefert. Mit dieser Veranstaltung sollte unser Personal frisch gestärkt und eben auch widerstandsfähiger gemacht werden, um für künftige Belastungssituationen möglichst gut gewappnet zu sein. — Die Q-Gruppe (Q steht für Qualität) und der Vorstand haben im vergangenen Schuljahr Rahmenbedin-

gungen für eine engere Zusammenarbeit von Unterricht und Therapie festgelegt. Die definitive Einführung erfolgt nun auf das Schuljahr 2023/24 hin. Künftig sollen nun möglichst viele Kinder und Klassen einen gewinnbringenden Profit dieser neuen engeren Kooperation zwischen Klassenlehrpersonen und Therapeutinnen erleben. — Im Frühling haben wir uns aktiv mit dem Thema Schulsozialarbeit (SSA) auseinandergesetzt. Referentin Jenny Wienrich hat uns von ihrer Arbeit an einer öffentlichen Schule berichtet und aufgezeigt, wo allenfalls Synergien zu unserer Arbeit an der Sprachheilschule genutzt werden könnten. Neben verschiedenen Möglichkeiten wurden aber auch Grenzen der SSA thematisiert, da in einer Klasse unserer Schule in vielerlei Hinsicht andere Voraussetzungen herrschen als in einer Regelklasse. Im Nachgang zu diesem Weiterbildungsnachmittag hat das Kader (Gesamtleitung und Teamleitungen) ein mögliches «Vorgehen bei schwierigen Unterrichtssituationen» entworfen. Dieses soll nun im kommenden Schuljahr auf seine Praxistauglichkeit getestet und so die vorgesehenen Abläufe überprüft werden.

Personal

Erfreulicherweise gelingt es uns immer wieder, gut ausgebildetes und hoch motiviertes Fachpersonal zu finden, was in Zeiten des zunehmend auch in unseren Schulen herrschenden Fachkräftemangels nicht selbstverständlich ist. Die Sprachheilschule Thurgau ist vor allem dank der intensiven Betreuung der Kinder und den damit entstehenden engen Beziehungen zwischen Kindern und Mitarbeitenden weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber. Auch die vielen Dienstjubiläen und langjährigen Mitarbeitenden zeugen von einer hohen Zufriedenheit in unserer Arbeit, auch wenn diese zunehmend anspruchsvoller wird. Es gilt auch in Zukunft, diesen menschlichen Ressourcen aufmerksam Sorge zu tragen und auch die organisatorischen/finanziellen Rahmenbedingungen optimal zu Gunsten der uns anvertrauten Kinder zu nutzen.

—

Dienstjubiläen

Folgende MitarbeiterInnen feiern in diesem Jahr ein Dienstjubiläum:

10 Jahre

Anita Finger, Unterrichtsassistentin/Mittagsbetreuerin in Frauenfeld

Iris Latscha, Logopädin in Frauenfeld

Annemarie Vetter, Klassenlehrerin in Märstetten

15 Jahre**Daniela Blaser**, Klassenlehrerin in Romanshorn**Christina Edelmann**, Logopädin in Romanshorn**Sabine Kägi**, Logopädin in Märstetten**20 Jahre****Fabienne Deucher**, Psychomotoriktherapeutin in Märstetten**Marlis Furter**, Klassenlehrerin in Märstetten**Irene Rieter**, Unterrichtsassistentin/Mittagsbetreuerin in Frauenfeld

Allen Jubilarinnen danke ich herzlich für ihre Treue zu unserer Schule und für ihr weiterhin grosses Engagement zu Gunsten unserer Kinder!

Abschied

Folgende Mitarbeitenden verliessen unsere Schule auf diesen Sommer hin:

Romanshorn**Katharina Züllig**, 2 Jahre, Mittagsbetreuerin**Franziska Dürst**, 3 Jahre, Klassenlehrerin, Springerin**Regula Hablützel**, 13 Jahre, Unterrichtsass./Sozialpädagogin, öffentliche Schule**Gaby Sagelsdorff**, 17 Jahre, Logopädin, Pensionierung**Märstetten****Martina Roth**, 1 Jahr, Klassenlehrerin, Springerin**Mirjam Sacchetti**, 8 Jahre, Logopädin, öffentliche Schule**Marlis Furter**, 20 Jahre, Klassenlehrerin, öffentliche Schule**Frauenfeld****Rachel Stuber**, 10 Jahre, Mittagsbetreuerin

Allen austretenden Mitarbeitenden danke ich von Herzen für ihr engagiertes Wirken und wünsche allen viel Freude beim Start in eine neue Aufgabe oder einen neuen Lebensabschnitt! Unserer frisch gebackenen Sozialpädagogin **Regula Hablützel** gratulieren wir herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer zweijährigen Zusatzausbildung!

Willkommen

Auf das neue Schuljahr hin heissen wir folgende Mitarbeiterinnen herzlich willkommen:

Romanshorn**Janina Züger**, Logopädin**Sandra Kreis**, Mittagsbetreuerin**Märstetten****Michaela Burri**, Klassenlehrerin**Marion Oehler**, Logopädin**Frauenfeld****Sonja Gezerer**, Logopädin

Ich heisse alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und freue mich auf eine erspriessliche und freudige Zusammenarbeit!

Dank

Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an alle Springerinnen und hilfsbereiten Mitarbeitenden, die uns in Zeiten grosser Personalnot mit ihrer grossartigen Bereitschaft für Stellvertretungen ausgeholfen haben. Den Logopädinnen am Standort Romanshorn gebührt ein besonderer Dank, sie haben zeitweise fast doppelt so viele Kinder therapiert als normalerweise üblich. Ohne sie hätten viele Kinder während mehreren Monaten gar keine Logopädietherapie besuchen können, was an einer Sprachheilschule ein absolutes No-Go ist. — Unserem Präsidenten Franz X. Isenring danke ich von Herzen für das konstruktive und prima abgestimmte Miteinander während des vergangenen Schuljahres. Dank der kooperativen Absprachen und wohlwollenden Einzelgespräche darf ich weiterhin mit grosser Freude und viel Enthusiasmus meiner Führungsarbeit nachgehen. — Bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern bedanke ich mich für das stete Vertrauen in meine Führungsarbeit. Robert Schroeder (Schulaufsicht) danke ich herzlich für die vertrauensvolle, wohlwollende und fachlich bereichernde Zusammenarbeit während vielen Jahren und wünsche ihm auch an dieser Stelle alles Gute für seinen Eintritt in eine neue Lebensphase (Pensionierung).

Romanshorn im Juli 2022

Rainer Nobs, Gesamtleiter

Durch das Jahr mit Schulen und Wohngruppe



Schule Romanshorn

Evi Föh Teamleiterin

Wo sich eine Türe schliesst, öffnet sich eine andere. — Mit dieser Weisheit möchte ich den Jahresbericht aus meiner Warte eröffnen. — Bevor ich chronologisch durchs Schuljahr führe, möchte ich vorwegnehmen, dass das Vergangene personell sehr spannend und herausfordernd war. Wir hatten schwierige Situationen. Es verging keine Woche, in der wir nicht Ausfälle hinnehmen und Stellvertretungen organisieren mussten, aber es fand sich immer eine Lösung. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die mit mir am gleichen Strang zogen und Flexibilität grossgeschrieben. — Nun zu einigen Erlebnissen des ganz normalen Schulalltags:

Wir sind im August mit sieben gut besetzten Klassen und insgesamt 57 Schülerinnen und Schülern gestartet. Der Elternabend gleich zu Beginn des Schuljahres war ein Erfolg, von praktisch allen Kindern war mindestens ein Elternteil anwesend. — Der erste gemeinsame Anlass als Schule bildetet der Herbstbummel zum Badeplatz Kesswil, den wir bei traumhaft schönem Spätsommerwetter geniessen durften. Es wurde gespielt, geplanschelt und massenhaft Würste vertilgt. Zum Abschluss gabs vor der Heimreise sogar noch eine Glace. — Auch vor den Herbstferien waren die Eltern zum traditionellen Plauschnachmittag eingeladen. Dieser

Anlass gibt Lehrpersonen und Eltern die Möglichkeit, sich ungezwungen kennenzulernen und auszutauschen. Wir hatten Wetterglück und genossen die gute Stimmung und den zahlreichen Besuch der Eltern mit «Kind und Kegel». — Beim Weihnachtssingen auf dem Pausenplatz hatten wir dann anscheinend Petrus Gnaden weniger auf unserer Seite; es nieselte, war kalt und garstig. Trotzdem schauen wir auf einen gut besuchten, stimmungsvollen Anlass zurück. — Gleich im Anschluss waren die Mitarbeitenden aller drei Standorte zum Weihnachtsessen eingeladen. Unser neuer Koch Jackie Sae-Heng gab seinen Einstand bei «full house». Kurz und knapp: wir wurden sehr verwöhnt und genossen ein feines, 4-gängiges Abendessen. — Nach erholsamen Ferien stand schon bald ein nächstes Highlight auf dem Programm: die Wintersonderwoche für die Kleinen und das Skilager in Wildhaus für die Grossen. Am See wie in den Bergen erlebten wir eine tolle, unfallfreie und stimmung- sowie wettertechnisch schöne Woche. Manch einer und eine freut sich bereits auf die Ausgabe 2024. — Nach einem Unterbruch fanden Ende März wieder einmal zwei Besuchstage für Eltern und Angehörige statt. Wir haben bewusst kein «Sonderprogramm» erstellt, sondern den normalen Schulalltag gezeigt. Die Resonanz der Eltern war unterschiedlich, generell kann gesagt werden: je jünger die Kinder, desto grösser das Interesse der Eltern. Wir werden auch im kommenden Jahr im selben Format Besuchstage organisieren.

— Bis zum Ende des Schuljahres standen noch diverse Anlässe in den Klassen oder auch klassenübergreifend auf dem Programm: Waldtage, Schulreisen, Veloputzaktion, ect.

— Die Mittelstufe durfte Anfang Mai ein kurzes Sommerlager im Südschwarzwald verbringen, ein spezielles Erlebnis für Schüler*innen und Begleitpersonal. Ziemlich übermüdet, aber gesättigt an einmaligen Erlebnissen im Wald kamen sie nach drei Tagen zurück. — Die letzten Schultage waren gefüllt mit Aufräumen, fertig machen und Abschied nehmen. Wir verabschieden mit dem Schuljahr auch zwei langjährige Teammitglieder: Gaby Sagelsdorff wird in die wohlverdiente Pension entlassen, Regula Hablützel packt nochmals eine neue Herausforderung an. Beiden von Herzen alles Gute. Neu wird Janina Züger unser Logo-Team verstärken – willkommen! Und so schliesst sich der Bogen: wo sich eine Türe schliesst, öffnet sich eine andere.



Schule Märstetten

Wolfgang Schellinger Teamleiter

Als erster Anlass des Schuljahres 2022/23 fand zu Beginn ein gutbesuchter Elternabend statt, bei dem wir die Gelegenheit hatten, uns (weiter) kennenzulernen und wichtige Informationen auszutauschen. Es war schön zu sehen, wie engagiert und interessiert die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler sind. — Ende September und Anfang Juni unternahmen wir jeweils eine Wanderung zu verschiedenen Grillstellen am Ottenberg. Die Kinder hatten viel Spaß beim Toben und Spielen in der Natur. Es war eine gute Gelegenheit, die Bewegung zu fördern, die Gemeinschaft zu stärken und die Natur zu genießen – nebst den grillierten Würsten und Marshmallows... — Ein weiteres Highlight war der Besuch auf einem nahegelegenen Bauernhof, bei dem nicht so sehr die Tiere im Vordergrund standen, sondern der Besuch des Samichlaus. Die Kinder waren begeistert, den Samichlaus persönlich zu treffen und lauschten seiner Geschichte, die er in einer stimmungsvoll eingerichteten Scheuer vorlas. — Der Fasnachtsumzug war ein weiteres Ereignis, das die Schülerinnen und Schüler mit großer Begeisterung mitgestalteten. Sie hatten viel Spaß beim Verkleiden und Schminken und präsentierten stolz ihre Kostüme während des Umzugs. Es war ein fröhliches Fest, bei dem wir gemeinsam lach-



ten und ausgelassen feierten. — Als besonderen Anlass für die Kinder, ihre Eltern und weitere Familienmitglieder öffneten wir im März unser «Geschichtenhaus»: In jedem Klassenraum und Therapiezimmer las eine Lehrperson oder Therapeutin eine kurze Geschichte aus einem Bilder- oder Kinderbuch vor. Danach konnte man in ein anderes Zimmer zu einer anderen Geschichte wechseln und so drei oder vier verschiedene Geschichten hören. Vom vertrauten «Grüffelo» bis hin zu wenig bekannten Geschichten war für jeden Geschmack etwas dabei. Kleine Inszenierungen, Herumreichen der Bilder und rollentypische Sprechweisen erleichterten den Kindern das Sprachverständnis. Die Kinder konnten so in die Geschichten eintauchen und ihre Fantasie wurde beflügelt. Der Anlass unterstrich noch einmal die Bedeutung, die das Vorlesen für eine gute sprachliche Entwicklung hat. — Anfang Mai 2023 begannen die Umbau- und Erweiterungsarbeiten am Schulhaus. Bis November 2023 entstehen neue Klassenzimmer, Logopädiezimmer und Funktionsräume, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Dafür musste das gesamte Schulhaus leergeräumt werden. Alles wurde in Hunderte Kartons verpackt und in ein extra errichtetes Containerdorf auf der Spielwiese gezügelt. Trotz der ungewohnten Umgebung haben sich die Schülerinnen und Schüler schnell eingelebt und die neuen Räumlichkeiten angenommen. Das Mittagessen fand in einem Zirkuszelt statt, was für zusätzliche Abwechslung und Begeisterung sorgte. Bei einer Baustellenführung konnten sich Kinder und Lehrpersonen über den Fortgang der Baumassnahmen informieren.



Das Thema Schnecken gefiel den Kindern ganz besonders. Es ist ein besonderes Erlebnis, sich eine Schnecke über den Arm kriechen zu lassen und sie dabei zu beobachten. — Das Jahresthema SPIEL begleitete alle durch das Schuljahr. An verschiedenen Projektmorgen lernten die Kinder in gemischten Gruppen diverse Regelspiele kennen. An einem Elternabend im Februar hatten die Kinder Gelegenheit, die Spiele mit ihren Eltern zu erproben. Der Abend war ein grosser Erfolg. Die Ideen für neue Spiele daheim wurden dankend aufgenommen. Das gemeinsame Spiel stärkte Beziehungen, förderte die Sprachentwicklung und machte einfach Spass. — Der Abschluss des Schuljahres wurde mit dem Spielfest an einem Samstagmorgen im Juni gefeiert. Familien vergnügten sich drinnen und draussen. Der neue Spielplatz, welchen wir seit anfangs Juni endlich wieder nutzen können, stellte dabei das Highlight dar. — Die Arbeit an der Sprachheilschule ist herausfordernd und bereichernd zugleich. Es gilt, diese Balance zu halten, Ressourcen zu steuern und achtsam zu bleiben. In diesem Sinne schauen wir auf ein gewinnbringendes Schuljahr zurück und blicken dem nächsten zuversichtlich entgegen.

Schule Frauenfeld

Rahel Sutter Teamleiterin

Im letzten Jahresbericht hatten die Kinder die Möglichkeit, sich mit selbstgemalten Bildern auszudrücken. Dieses Jahr zeigt sich der Jahresbericht aus der Sicht der Erwachsenen: Mit 26 Schüler*innen, verteilt auf unsere drei Klassen (Kindergarten, erste und zweite Einführungsklasse), starteten wir am 15. August beschwingt in das neue Schuljahr. — Im September genossen wir den Wandertag und Grillabend im Wald mit den Eltern bei sonnigem Herbstwetter. An diesem gemütlichen Anlass kann jeweils ein erstes Kennenlernen von Gross und Klein in ungezwungenem Rahmen stattfinden. — An zwei Projektmorgen durfte die Klasse Delfine auf dem Bauernhof mithelfen: Äpfel auflesen, zu Süssmost verarbeiten, Kühe melken, aus Rahm Butter schütteln, Tiere kennenlernen und füttern (Kühe, Hund, Esel, Ziegen, Alpakas). Die Kinder konnten ihren Wortschatz zum Thema Bauernhof anhand von konkreten Erlebnissen erweitern. — Alljährliche Aktivitäten wie der Elternabend im August, der Besuch des Samichlaus anfangs Dezember, das Schlittschuhlaufen im Winter, die Schulreisen im Frühjahr und das Übernachten unserer Ältesten im Jagdhaus vor den Sommerferien gehörten auch diesmal wieder dazu und fanden grossen Anklang.



Wohngruppe

Eveline Schöni, Urs Baumgartner Co-Leitung

Das Schuljahr 22/23 war geprägt von Flexibilität und Spontaneität. Den Start dafür gaben zwei neu eingetretene Kinder, somit konnten wir mit 7 Kindern in das Schuljahr starten. Im Januar kam noch ein weiteres Kind dazu. — Der Jahrmarkt ist immer wieder ein Highlight in unserem Jahreskalender. Wir gehen gemeinsam den Ständen entlang und jedes Kind darf sich mit dem mitgebrachten Geld etwas kaufen. Auch das Nachtessen dürfen sich die Kinder am Jahrmarkt aussuchen. — Während der Weihnachtszeit besuchten wir wieder das Stadttheater in St. Gallen und durften uns das Stück «Felltuschgnusch» anschauen. Das traditionelle Pizaessen mit Gästen und die anschliessende Weihnachtsfeier bei uns auf der Wohngruppe fand natürlich auch statt. — Nach den Sportferien konnte Marco Monn seinen 4-monatigen USA Urlaub antreten. Alexandra Kocher hat uns während dieser Zeit tatkräftig unterstützt, herzlichen Dank dafür.

— Zu Ostern haben die Kinder ein eigenes Osternestli aus Kleister gebastelt. Natürlich hat der Osterhase diese Nestli reichlich gefüllt und versteckt, so dass jedes Kind sein Nestli auf dem Schulareal und Internatsgelände suchen konnte.

— Die Geburtstage der Kinder werden auch immer gebührend gefeiert. Jedes Kind darf sich einen Kuchen wünschen und wir Betreuungspersonen versuchen stets, die ausgefallenen Wünsche umzusetzen. — Zum Abschluss durften wir drei Kinder verabschieden, die unterschiedlich lange bei uns waren. Ein Kind war sogar neun Jahre lang bei uns. Allen Dreien wünschen wir an der neuen Schule und für ihre Zukunft nur das Beste!

Audiopädagogischer Dienst

Christa Schutzbach

Auch in diesem Jahr fanden neben den alltäglichen APD-Geschäften ein paar besondere Anlässe statt. — Im Rahmen des 30 Jahr Jubiläums sollte im Herbst ein Familienanlass stattfinden zum Thema «Einführung in die Gebärdensprache». Leider fiel der Anlass wegen mangelnder Anmeldungen und Krankheit der Kursleitung aus. Es ist aber geplant, das Thema beim nächsten Grillfest in vereinfachter Form wieder aufzunehmen. — Im Februar durften wir den abgehenden Studenten der Pädagogischen Hochschule Thurgau wieder einmal vor Ort über unseren APD berichten. Coronabedingt konnte diese Informationsveranstaltung in den letzten Jahren nur online stattfinden. — Anja Hensinger und ich absolvierten im zweiten Semester das Modul Hören 2. Dafür reisten wir an zehn Donnerstagnachmittagen nach Zürich an die HfH. — In der letzten Schulwoche fand der Abschluss-Ausflug der APD-Förderkinder statt. Wir trafen uns in Kreuzlingen beim Fischerhaus zum Stand-Up-Paddeln. Anschliessend gab es ein feines Glace. — Leider feiern wir Ende Schuljahr auch einen Abschied: Mit Bedauern verabschieden wir Barbara Ruppenner. Sie arbeitete mit einem kleinen Pensum im APD mit. Zum Glück bleibt sie aber der Sprachheilschule erhalten. Wir danken ihr herzlich für den geleisteten Einsatz.



Aus Schule und Wohngruppe

Schülerstatistik 2022 / 23

Schülerbestand total 125, davon 7 Interne und 118 Externe

Romanshorn

Kindergarten	6 Knaben	1 Mädchen	7 Kinder
Unterstufe	28 Knaben	13 Mädchen	41 Kinder
Mittelstufe	7 Knaben	1 Mädchen	8 Kinder

Frauenfeld

Kindergarten	5 Knaben	3 Mädchen	8 Kinder
Unterstufe	13 Knaben	5 Mädchen	18 Kinder

Märstetten

Kindergarten	6 Knaben	2 Mädchen	8 Kinder
Unterstufe	27 Knaben	8 Mädchen	35 Kinder

Total	92 Knaben	33 Mädchen	125 Kinder
--------------	-----------	------------	------------

Herkunft der Schüler

Bezirk Arbon	18	Bezirk Kreuzlingen	23
Bezirk Münchwilen	14	Bezirk Weinfelden	31
Bezirk Frauenfeld	39	Ausserkantonale	0

Aus- und Eintritte der Schüler

Am Ende des Schuljahres traten 35 Schüler aus, 32 Kinder in die öffentliche Schule und 3 in eine andere Sonderschule. Zu Beginn des Schuljahres 2023/24 sind 36 Kinder neu eingetreten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Schüler betrug im vergangenen Schuljahr 3 Jahre und 4 Monate.

Durchschnittlich kostet die Beschulung eines Kindes in der Sprachheilschule Fr. 62'000/Jahr.

Personalmutationen

Austritte

Furter Marlis, Klassenlehrperson Kindergarten, seit 2003
 Hablützel Regula, Unterrichtsassistentin/Mittagsbetreuerin, seit 2010
 Roth Martina, Klassenlehrperson, seit 2022
 Sacchetti Mirjam, Logopädin, seit 2015
 Sagelsdorff Gaby, Logopädin, seit 2006
 Stuber Rachel, Mittagsbetreuerin, seit 2013
 Züllig Katharina, Mittagsbetreuerin, seit 2021

Eintritte

Burri Michaela, Kindergartenlehrperson, seit 2023
 Gezerer Sonja, Logopädin (Wiedereintritt), seit 1996
 Kreis Sandra, Mittagsbetreuerin, seit 2023
 Oehler-Scheu Marion, Logopädin, seit 2023
 Züger Janin, Logopädin, seit 2023

Den austretenden Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Einsatz, den neu Eintretenden wünschen wir einen guten Start in die neue Tätigkeit.

Jahresrechnung 2022

Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven	9'078'168.76	7'810'386.91
Umlaufvermögen	1'807'866.20	188'777.82
Flüssige Mittel	1'734'606.30	-90'328.93
Guthaben und aktive Rechnungsabgrenzung	73'259.90	279'106.75
Anlagevermögen	7'270'302.56	7'621'609.09
Immobilien	7'208'962.06	7'575'402.99
Mobilien und Betriebseinrichtungen	61'340.50	46'206.10
Passiven	9'078'168.76	7'810'386.91
Fremdkapital	8'045'328.27	6'747'553.22
Kurzfristige Verbindlichkeiten	198'660.15	251'541.60
Spendenfonds	412'500.80	409'337.40
Hypotheken	3'800'000.00	2'000'000.00
Schwankungsfonds	77'972.82	342'683.48
Eventualverbindlichkeiten Immobilien KT TG	3'556'194.50	3'743'990.74
Eigenkapital	1'032'840.49	1'062'833.69

Erfolgsrechnung	2022	2021
Ertrag	7'861'128.90	8'164'202.49
Elternbeiträge	175'341.90	164'840.80
Kantons- und Gemeindebeiträge	7'688'381.40	7'763'563.50
Übrige Erträge	-2'594.40	235'798.19
Aufwand	8'125'839.56	8'133'058.15
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	6'581'863.00	6'528'968.78
Lebensmittel, Haushaltsaufwand	162'678.90	152'150.10
Unterhalt, Rep. Immobilien und Mobilien	153'875.95	224'585.90
Aufwand für Anlagennutzung	273'982.46	294'935.87
Energie und Wasser	45'974.85	38'339.30
Schulung, Ausbildung und Freizeit	126'840.80	108'992.80
Büro und Verwaltung	86'893.15	115'436.45
Übriger Sachaufwand	693'730.45	669'648.95
Jahresergebnis	-264'710.66	31'144.34

Der Rechnungsführer: Marco Sonderegger

Die detaillierten Angaben sind im Sekretariat an der Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn aufgelegt oder können dort bezogen werden.

SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

GELDFLUSSRECHNUNG 2022 BZW. 2021

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis	-264'711	31'144
Zu- bzw. Abnahme Spendenfonds	3'163	-10'723
Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	173'157	179'785
Abnahme Forderungen	214'950	14'602
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-10'249	-5'943
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-31'841	-23'091
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-19'895	-105'787
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	64'576	79'986
Investitionen in mobile Sachanlagen	-34'641	0
Investitionen in immobile Sachanlagen	-5'000	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-39'641	0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1'800'000	0
Aufnahme Eventualverbindlichkeiten / Investitionsbeiträge	0	101'034
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'800'000	101'034
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	1'824'935	181'020
Netto-Flüssige Mittel am 1. Januar	-90'329	-271'349
Netto-Flüssige Mittel am 31. Dezember	1'734'606	-90'329

SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2022 CHF	2021 CHF
Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.		
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen. Es wird der Kontenplan CURAVIVA angewendet.		
Die Sachanlagen sind nach der vorschriftsgemäss geführten Anlagebuchhaltung bewertet. Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
Verbindlichkeiten ggn. Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Thurgau	83'576	81'492
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Buchwert immobile Sachanlagen	7'208'963	7'575'403
Schuldbrief (Nominalwert)	6'100'000	6'100'000
Belehnung	3'800'000	2'000'000
Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe		
Entschädigung Vorstand	44'330	29'353
Spesen Vorstand	6'201	3'998
Gesamtsumme	50'531	33'352

Revisorenbericht

SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Schwankungsfonds (zweckgebundener Fonds)

zugunsten Kanton Thurgau, Departement für Erziehung und Kultur

Anfangsbestand	342'683	311'539
Zuweisung Jahresergebnis	-264'711	31'144
Endbestand	77'972	342'683

Spendenfonds (zweckgebundener Fonds)

Anfangsbestand	409'337	420'061
Einnahmen Spenden	7'360	4'720
Verzinsung 1 %	4'093	4'201
Verwendung	-8'290	-19'644
Endbestand	412'501	409'337

Organisationskapital

Anfangsbestand	1'062'834	1'104'588
Entnahme Mehrkosten Aufstockung Frauenfeld	-29'993	-41'755
Endbestand	1'032'840	1'062'834

weitere Angaben

Der Verein Sprachheilschule Thurgau wird rückwirkend per 1. Januar 2023 in eine Stiftung überführt.

steffen
rausch
kessler

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS SPRACHHEILSCHULE THURGAU, ROMANSHORN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang, Kostenstellenrechnung und Anlagebuchhaltung) des Vereins Sprachheilschule Thurgau für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, den Richtlinien des Departements für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau zur Rechnungslegung von Sonderschulen und den Statuten entspricht.

Frauenfeld, 9. März 2023

steffen rausch kessler ag frauenfeld

Thomas Etzensperger
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Michel Berger
Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Geldflussrechnung
- Anhang
- Kostenstellenrechnung
- Anlagebuchhaltung

steffen rausch kessler ag frauenfeld
Breitenstrasse 16
CH-8500 Frauenfeld
T +41 52 577 30 30

steffen rausch kessler ag weinfeld
Frauenfelderstrasse 40
CH-8570 Weinfeld
T +41 71 626 30 30

www.steffenrauschkessler.ch

Spenden

Schulgemeinden

Arbon Fr. 500.–

Kirchgemeinden

Evang. Kirchgemeinde Sulgen, Kollekte

Firmen und Private

Aria Lüftungstechnik, Amriswil

Cofox AG, St. Gallen

Ettlin Dr. Andreas, Frauenfeld

Familie Spoehl, Engwang

Gautschi + Blättler Elektroanlagen, Märstetten

Gebrüder Vogel, Ottoberg

Graf Thomas, Sulgen

Jakob Karin, Weinfelden

Maurer Rolf, Tägerwilen

Müller Alfred, Frauenfeld

Otto Wägeli AG, Uesslingen-Buch

Ruedin Roland, Pfyn

Sanitär Bötschi, Romanshorn

Steffen rausch kessler, Frauenfeld

Stutz AG Bauunternehmung, Hefenhofen

Weber Dr. Dr. med. Robert, Basel

Zahnarztpraxis Dr. Weideli, Romanshorn

Zellnig Georg, Frauenfeld

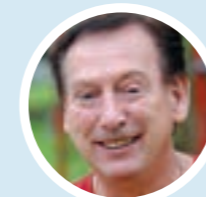
Zuppinger Ruth, Romanshorn

Allen, die mit ihrer Gabe, ihrem Interesse und Wohlwollen unsere Schule unterstützt und begleitet haben, danken wir ganz herzlich.



Personal (Stand August 2023)

Mitarbeitende in Romanshorn



Werner Bachmeier
Hausdienst
seit 1992



Urs Baumgartner
Wohngruppe
seit 2005



Daniela Blaser
Unterricht
seit 2008



Fabiola Brändle
Unterricht
seit 2022



Caroline Breu
Werken
seit 2021



Anita Bussaglia
Werken
seit 2019



Maya Den Dekker
Unterricht
seit 2019



Kathrin Dietrich
Logopädie
seit 2012



Christina Edelmann
Logopädie
seit 2008



Karin Eugster
Unterricht
seit 2021



Evi Fäh
Unterricht
seit 2010



Anne Marie Fröhlich
Unterricht
seit 2001



Giara Gut
Psychomotorik
seit 2020



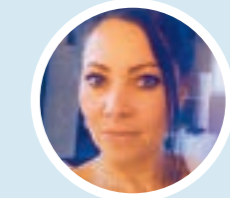
Elisabeth Hasler
Unterricht
seit 2002



Gabriela Heinimann
Wohngruppe
seit 2009



Franz Horvath
Unterrichtsassistenz
seit 2018



Nina Keller
Unterricht
seit 2004



Gabriela Kern
Mittagsbetreuung
seit 2016



Ingrid Klauser
Logopädie
seit 2016



Marisa Knechtle
Logopädie
seit 2022



Alexandra Kocher
Mittagsbetreuung
seit 2021



Nicole Krebs
Wohngruppe
seit 2011



Sandra Kreis
Mittagsbetreuung
seit 2023



Rahel Leutwyler
Unterrichtsassistenz
seit 2019



Marco Monn
Wohngruppe
seit 2016



Barbara Muri
Unterricht
seit 2018



Monique Schätti
Logopädie
seit 2000



Hester Schifffmann
Unterricht
seit 2021



Dorothee Scholz
Logopädie
seit 2007



Eveline Schöni
Wohngruppe
seit 2012



Personal (Stand August 2023)

Mitarbeitende in Frauenfeld



Sae-Heng Natthapone
Küche
seit 2022



Mengia Spiegelberg
Unterricht
seit 1999



Eliane Tobler
Unterricht
seit 2019



Premalatha Vijayakumar
Reinigung
seit 2006



Tabea Weinkauff
Logopädie
seit 2022



Rudolf Widler
Unterricht
seit 2004



Regula Aeschbacher
Unterricht
seit 2003



Franziska Distel
Unterricht
seit 2020



Anita Finger
Unterrichtsassistenz
seit 2013



Fredi Finger
Umgebung
seit 2022



Aurelia Gemperli
Unterricht
seit 2004



Melanie Helbling
Psychomotorik
seit 2009



Janine Zingg
Psychomotorik
seit 2015



Janina Züger
Logopädie
seit 2023



Nadine Zweifel
Unterricht
seit 2016



Heidi Kreis
Mittagsbetreuung
seit 2019



Iris Latscha
Logopädie
seit 2013



Patricia Müller-Schwager
Unterricht
seit 2023



Rahel Müller
Logopädie
seit 2005



Fate Neziraj
Reinigung
seit 2016



Barbara Ruppner
Logopädie
seit 2012



Christa Schutzbach
Audiopädagogik
seit 2021



Regula Steffen
Unterricht
seit 2018



Emira Rexhaj
Reinigung
seit 2021



Rahel Sutter
Logopädie
seit 2009



Sabine Stutz
Unterricht
seit 2017



Ruth Wanzenried
Unterrichtsassistenz
seit 2012



Judith Weber
Mittagsbetreuung
seit 2022

Angestellt bis 31.7.2023








Regula Hablützel, Unterrichtsass./Sozialpädagogin**Gaby Sagelsdorff**, Logopädin**Katharina Züllig**, Mittagsbetreuerin

Angestellt bis 31.7.2023

Rachel Stuber, Mittagsbetreuung

Personal (Stand August 2023)

Mitarbeitende in Märstetten

 Kurt Aus der Au Umgebung seit 2004	 Emsale Bajrami Unterrichtsassistenz seit 2017	 Susanne Blaser Mittagsbetreuung seit 2020	 Michaela Burri Unterrichtsassistenz seit 2023	 Fabienne Deucher Psychomotorik seit 2003	 Musliu Elhadije Raumpflege seit 2022
 Erika Freudenthal Logopädie seit 2016	 Irene Gehrig Unterrichtsassistenz seit 2009	 Anja Hensinger Unterricht seit 2004	 Janine Hensinger Unterricht seit 2017	 Sabine Kägi Logopädie seit 2008	 Denise Leuenberger Unterricht seit 2021
 Dagmar Litz Logopädie seit 2009	 Mirjam Marolf Unterricht seit 2012	 Monika Meier Werken seit 2021	 Marion Oehler Logopädie seit 2023	 Barbara Onken Unterricht seit 1999	 Irene Rieter Unterrichtsassistenz seit 2003
 Manuela Samer Unterrichtsassistenz seit 2019	 Wolfgang Schellinger Logopädie seit 2006	 Rahel Sondergger Unterricht seit 2021	 Sabine Stutz Unterricht seit 2017	 Annemarie Vetter Unterricht seit 2013	 Irene Zaugg Mittagstisch seit 2022
 Daniela Zurbuchen Unterricht seit 2016					

Stiftungsrat

 Franz-Xaver Isenring Präsident, Ressort Schule seit 2015	 Susanne Busch Ressort Pädagogik seit 2018	 Christoph àWengen Ressort Liegenschaften seit 2021	 Lukas Bircher Ressort Informatik seit 2023	 Michael Brandenberger Ressort Finanzen seit 2023	 Jolanda Lenherr Juristische Beratung seit 2023	
 Mara Olivia Lorandi Aktuariat seit 2023	Bis 5.4.2023 im Vereinsvorstand:			 Norbert Siegfried Vizepräsident, Ressort Dienste seit 2004	 Joachim Rother Ressort Finanzen seit 2009	 Susanne Spring Aktuariat seit 2012

Leitung und Verwaltung

 Rainer Nobs Gesamtleitung seit 1995	 Irene Grütter Sekretariat seit 2019	 Marco Sonderegger Rechnungsführung seit 2019	 Yvonne Bircher Medien und Informatik seit 2021	 Evi Fäh Teamleitung Romanshorn seit 2019	 Wolfgang Schellinger Teamleitung Märstetten seit 2006
 Rahel Sutter Teamleitung Frauenfeld seit 2009	 Eveline Schöni Co-Teamleitung Wohngruppe seit 2012	 Urs Baumgartner Co-Teamleitung Wohngruppe seit 2005			

Angestellt bis 31.7.2023
Mirjam Sacchetti, Logopädin
Marlis Furter, Klassenlehrerin

Trägerschaft und Organisation

Stiftungsrat (Legislaturperiode 2023–2027)

- Franz-Xaver Isenring**, Weinfelden, seit 2015 | Präsident
- Susanne Busch**, Frauenfeld, seit 2018 | Vizepräsidentin
- Christoph àWengen**, Hauptwil, seit 2021 | Liegenschaften Bau
- Lukas Bircher**, Wigoltingen, seit 2023 | Informatik
- Michael Brandenberger**, Ottoberg, seit 2023 | Finanzen
- Jolanda Lenherr**, Berlingen, seit 2023 | Juristische Beratung
- Lorandi Mara Olivia**, Amriswil, seit 2023 | Aktuariat

Gesamtleitung

Nobs Rainer, schulleitung@sprachheilschule-tg.ch

Rechnungsführung

Sonderegger Marco, finanzen@sprachheilschule-tg.ch

Sekretariat

Grütter Irene, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch

Aufsicht

Kanton Thurgau, Amt für Volksschule, André Kesper, Schulaufsicht

Revisionsstelle

steffen rausch kessler ag, Frauenfeld

Schulorte

- Alleestrasse 2, 8590 **Romanshorn**, 071 463 31 30, teamleitung.romanshorn@sprachheilschule-tg.ch
- Oberwilerweg 22, 8500 **Frauenfeld**, 052 720 99 19, teamleitung.frauenfeld@sprachheilschule-tg.ch
- Gartenstrasse 8, 8560 **Märstetten**, 071 659 06 59, teamleitung.maerstetten@sprachheilschule-tg.ch

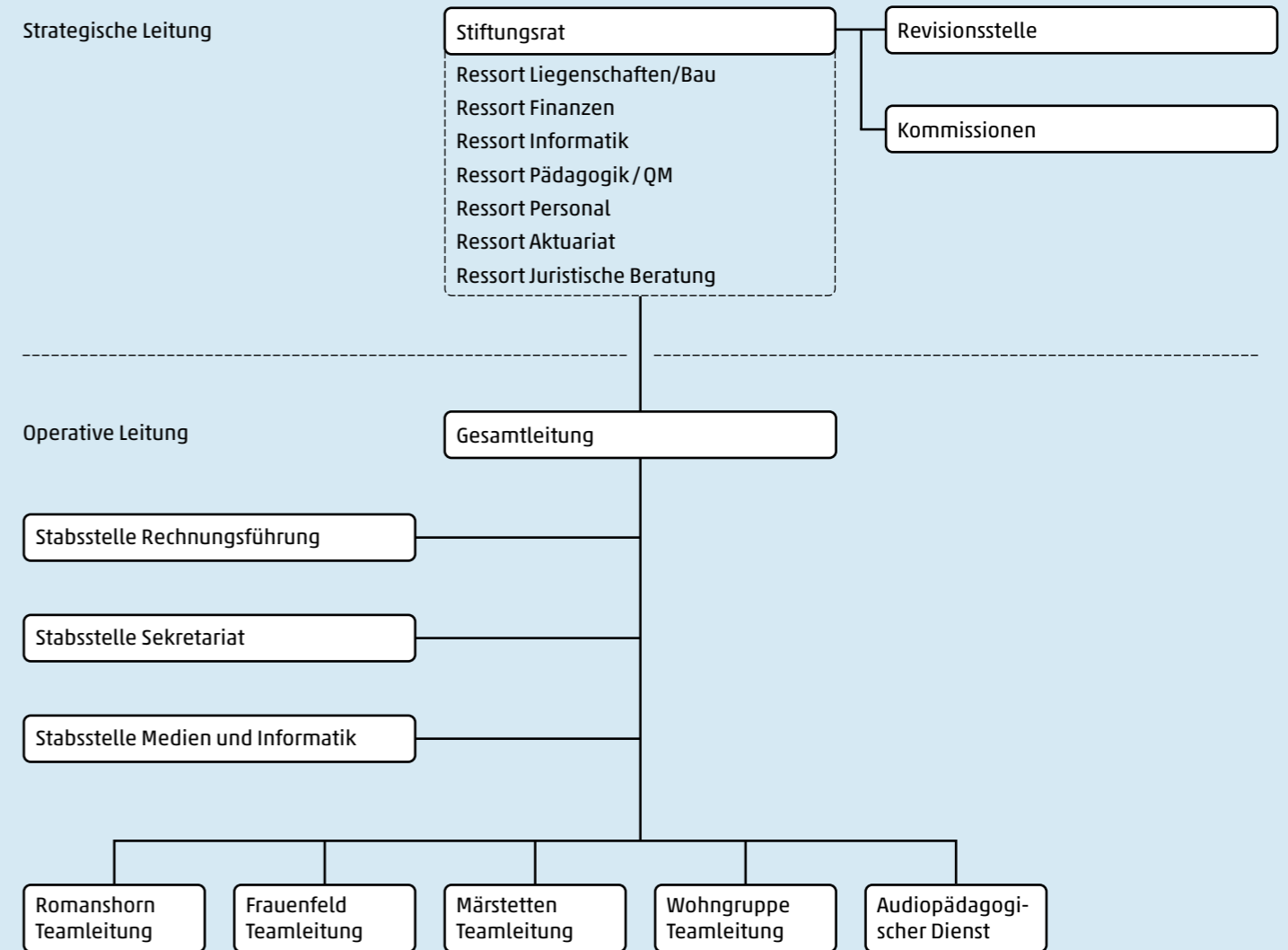
Wohngruppe

Schlossbergstrasse 2, 8590 **Romanshorn**, 071 463 20 50, internat@sprachheilschule-tg.ch

Hauptsitz

Thurgauische Sprachheilschule
 Alleestrasse 2, 8590 Romanshorn
 071 463 31 30, sekretariat@sprachheilschule-tg.ch
 www.sprachheilschule-tg.ch
 PC 85-2211-8

Organigramm ab April 2023



2023/24 im Ausblick

15. Dezember	Weihnachtsanlass «Sternenglanz» am Standort Romanshorn
15. Dezember	Weihnachtsessen für alle Mitarbeitenden
23. Dezember 2023 – 7. Januar 2024	Weihnachtsferien
21. – 26. Januar	Wintersportlager in Wildhaus (3. – 6. Kl., Standort Romanshorn)
22. – 26. Januar	Wintersonderwoche (1. KG – 2. Kl., Standort Romanshorn)
27. Januar – 4. Februar	Winterferien
19./21. März	Besuchstage am Standort Romanshorn
20. März	Jahreskonvent in Romanshorn
29. März – 14. April	Frühlingsferien
24. April	Chauffeuereessen
9. – 20. Mai	Pfingstferien
8. Juni	Schulschlussanlass am Standort Frauenfeld
14. Juni	Schnuppernachmittag für neu eintretende Kinder
28. Juni	Examenessen für alle Mitarbeitenden
6. Juli – 11. August	Sommerferien



Impressum

Herausgeber: Stiftung Sprachheilschule Thurgau

Redaktion: Franz-Xaver Isenring, Rainer Nobs

Gestaltung und Satz: Meret Mächler Graphic Design

Fotografie: Diverse Lehrpersonen

Druck: Ströbele AG, Romanshorn

→ Die Sprachheilschule Thurgau ist eine vom Kanton anerkannte Schule mit sonderpädagogischem Auftrag. An unseren Standorten in Romanshorn, Märstetten und Frauenfeld unterstützen wir Kinder mit Sprachauffälligkeiten mittels differenzierter pädagogischer und therapeutischer Angebote. Träger ist der Verein Sprachheilschule Thurgau.

